

GLASHÜTTEN MAGAZIN

Berichte aus den Ortsteilen Glashütten, Schloßborn und Oberems

Ausgabe 1 | 2021



Tapferer Kampf der Gastwirte
Restaurants in der Gemeinde
bieten Abhol- und Lieferservice
Seite 13

Zwischen Taunus und Meran
Krimireihe von Elisabeth Florin
spielt auch in Glashütten
Seite 15

Engagement für Naturschutz
NABU Oberems mit Projekten
für Umwelt und Insekten
Seite 20-21

Wir haben nicht nur den passenden Käufer für Ihre Immobilie

Wir erstellen für Sie einen
**kostenlosen
Energieausweis**

Sondern auch die
Freizeit-Garantie | Weil wir Sie durch **zielgenauen Service** entlasten
Abwicklungs-Garantie | Weil die **Finanzierung** sichergestellt ist
Glücklich-Garantie | Weil wir Käufer **und** Verkäufer glücklich machen

Möchten Sie mehr erfahren? Dann rufen Sie uns gerne jederzeit an.
Unverbindlich, aber garantiert mit einem ganz neuen Maklerbild.
Ihre Birgit Götte



Freud Immobilien

Kapellenstr. 2 · 61479 Glashütten
Mobil: 0157.85072948 · Tel.: 06174.2011623
info@freudl-immobilien.de · www.freudl-immobilien.de



Gestaltung: becker-design.com

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



Marco Theil

als gebürtiger Waldemser freue ich mich, seit Ende letzten Jahres ein Mitglied des Vorstandes im Gewerbeverein Glashütten zu sein. Meine mit dieser Position verbundenen Erwartungen sind, dass ich auf diese Weise auch meinen Teil in Ihrer schönen Gemeinde Glashütten mit beitragen kann.

Meine Vorarbeit im Verein war, zusammen mit 3 anderen Vereinskollegen, die Planung der Gewerbeschau 2020. Leider ist sie aus bekannten Gründen ausgefallen, wie alle anderen Veranstaltungen. Die Gewerbeschau sollte ein Gewinn für die ganze Gemeinde werden. Nicht nur eine Veranstaltung, bei der sich Firmen vorstellen, sondern auch die ortsansässigen Vereine, mit viel Rahmenprogramm für die ganze Familie.

Beruflich zieht es mich immer wieder gerne in die Gemeinde Glashütten, da mein Unternehmen in Waldems-Esch sitzt. Einer der Gründe liegt auch darin, dass ich in einem fast ausgestorbenen Beruf Handwerksmeister bin und es keinen Steinmetz in Glashütten gibt.

Für Steinmetze und Steinbildhauer gibt es kaum noch Firmen und beruflichen Nachwuchs. Handwerk hat bei den meisten jungen Menschen, die einen Ausbildungsplatz suchen, nicht gerade den besten Ruf. Aber in den letzten Monaten hat man deutlich gesehen, dass die meisten Handwerksberufe relativ krisensicher sind und es doch Zukunft hat.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und dass Sie gesund bleiben.

Ihr
Marco Theil

GUTER ZWECK ECK

„Hand in Hand“ für krebserkrankte Kinder

Verein aus Altenburg engagierte sich monatelang für den kleinen Ilai

Der vergebliche Kampf des kleinen Ilai Guth gegen seine heimtückische Krebserkrankung rührte nicht nur die Menschen in Glashütten, wo seine Großeltern leben. Die gesamte Region nahm voller Mitgefühl Anteil an seinem Schicksal. Als Ilai am Neujahrstag der Krankheit erlag, herrschten große Trauer und Betroffenheit.

Wertvolle Hilfe leistete in den Monaten seines Leidens der Verein „Hand in Hand e.V.“ in Altenstadt / Wetterau. Seit 2008, dem Gründungsjahr von „Hand-in-Hand“, hat es sich der Verein auf die Fahne geschrieben, Familien mit krebserkrankten und schwerstkranken Kindern zu helfen bzw. zu unterstützen. Er möchte den schweren Alltag dieser Kinder und Familien ein wenig erhellen und ihnen eine glückliche Zeit trotz aller Sorgen ermöglichen. Mit ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit und Angebote des Vereins und sein vielfältiges Engagement für schwerst- und krebserkrankte Kinder und ihre Familien.

Spendenkonto: IBAN DE20 5066 1639 0001 6936 20, VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

Durch Spendenaufträge im Glashütten Magazin trägt der Gewerbeverein Glashütten e. V. (GVG) in jeder Ausgabe zur Förderung einer sozialen Initiative oder Organisation bei, die aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements für die Mitmenschen in besonderem Maße unterstützungswürdig ist.

03

Editorial

Grußwort

05

Vereinsbox

Kreativität gefragt

07

Gemeinde

Wer die Wahl hat

11

Wirtschaft & Tourismus

Licht und Lieferservice

14

Kultur & Geschichte

Spannende Begebenheiten

19

Soziales

Kraft der Bildung

20

Umwelt

Bienen & Blüten

22

Vereine

Frühlingsgefühle

23

Ratgeber

Vielseitige Vorteile

26

Impressum

Titelbild: ©Hoher Taunus
S. 4/5 unten: ©Hoher Taunus



10
Geistesblitze im
Showroom
Michael Lohre verspricht
Relaxen mit „brainlight“



14
Bunte Welt in Oberems
„Lichtlabor“ bringt Farbe
in den Alltag

16
Monarch liebte
Motorsport
„Kaiser-Preis“-
Rennen 1907
führte auch durch
Glashütten



Kreative Auswege für den Sport

SC Glashütten und TV Schloßborn agieren gemeinsam

Niemand weiß so ganz genau, wann die Sportvereine der Gemeinde wieder ihr volles Breitensportprogramm anbieten können. Oder zumindest ein eingeschränktes Programm wie im letzten Sommer. Doch die Vereine stecken den Kopf nicht in den Sand. Der SC Glashütten hat beispielsweise einige neue Online-Angebote ins Leben gerufen. Mit Unterstützung einer Spende der Mainova gelang es die notwendige Technik zu beschaffen, um live von der Sporthalle Glashütten aus nach Hause zu den Kursteilnehmern zu streamen und auf diese Weise auch „Latino Fitness“ mit Steffi, Pilates mit Pia und Zumba mit Kristina anzubieten. Die schwierigen Umstände für die Sportvereine haben auch eine ortsteilübergreifende Initiative hervorgebracht: SC Glashütten und TV Schloßborn bündeln ihre Kräfte und agieren gemeinsam. Die Kurse beider Vereine sind jeweils auch für die Mitglieder des anderen Vereins zugänglich. So profitieren auch die Mitglieder des SCG vom „Body Fitness“ Online des TV Schloßborn mit Katharina. Wer auf dem Laufenden bleiben möchte kann auf den Websites beider Vereine und unter www.scglashuetten.de/aktuelles/1-aktuelles mehr über die aktuellen Sportangebote erfahren.

Kulturkreis Termine

2021 :

Vorläufiges Programm, Stand 15.02.2021
Karten im Vorverkauf bei Et cetera pp oder
unter info@kulturkreis-glashuetten.de

- Sa., 17.04. Szenische Lesung mit Tim Präse, Spiegel-Bestsellerautor, Eine Hommage an Sophie Scholl | Zum 100. Geburtstag der Widerstandskämpferin
19:00 Uhr, Bürgerhaus Glashütten
- Sa., 24.04. Klezmers Tochter | Gabriela Kaufmann, Klarinette, Almut Schwab, Akkordeon, Flöten, Nina Hacker, Kontrabass | „Der Pojaz tanzt“
20:00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum

>> Weitere Termine und Informationen auf: www.kulturkreis-glashuetten.de <<

Pläne und Konzepte für den Wirtschaftsstandort

Wir haben bei den Kandidaten zur Bürgermeisterwahl nachgefragt

Nur noch wenige Tage verbleiben bis zu den Bürgermeisterwahlen. Die drei Bewerber haben bereits auf vielfältige Weise ihre Wahlprogramme in der Presse, den sozialen Medien und durch gedrucktes Informationsmaterial den Bürgerinnen und Bürgern bekanntgemacht. Das GLASHÜTTEN MAGAZIN, das vom Gewerbeverein Glashütten e.V. herausgegeben wird, ist der Förderung des Wirtschaftsstandortes und dem Standortmarketing für unsere Gemeinde in all ihrer Vielfältigkeit verpflichtet. Daher haben wir selbst noch einmal bei den Kandidaten nachgefragt und sie um ein Statement zu ihren Plänen und Konzepten in der Wirtschaftsförderung und zum Standortmarketing gebeten. Wir bedanken uns an dieser Stelle und veröffentlichen nachfolgend die drei Beiträge von Frau Bannenberg, Herrn Ciesielski und Herrn Melzer:



Brigitte Bannenberg

Bürgermeisterin (parteilos)

Strebt ihre Wiederwahl an

Im Rhein-Main-Gebiet liegt unsere schöne Gemeinde hervorragend positioniert für all jene, die im Großraum Frankfurt/Wiesbaden arbeiten, damit auch vom Airport, oder Hauptbahnhof Reisen beginnen und darüber hinaus oft, oder hauptsächlich im Homeoffice arbeiten mit deutlich weniger Reisetätigkeit, damit An-/Abfahrten, Pendelverkehr usw. Immer bedeutender wird damit ein im eigenen Wohn- und damit auch Arbeitsumfeld attraktives Angebot an verschiedensten Dienstleistungen. Die Ansprüche an das Umfeld gehen damit deutlich über das reine Wohnen hinaus.

Die ortsansässigen Betriebe und mittelständischen Unternehmen und die vielen freiberuflich Tätigen sind unsere tragende wirtschaftliche Säule. Diese Basis möchte ich in enger Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein weiter stärken.

Ich spreche mich eindeutig gegen eine Umgehungsstraße aus. Die B8 muss weiterhin unsere Verkehrsader der Gemeinde bleiben, denn sie ist ein wesentlicher Punkt der Standortqualität für die Gewerbetreibenden und unsere Bürgerinnen und Bürger. Ich setze mich weiterhin dafür ein, dass auf der B8 im Ortsgebiet durchgehend Tempo 30 gelten soll. Leider liegt dies nicht in unserer Entscheidung, da es eine Bundesstraße ist. Zu hohe Geschwindigkeit ist ein Hindernis für Ein- und Aussteigen und beim Be- und Entladen. Darüber hinaus möchte ich langfristig den innerörtlichen Nahverkehr und damit die Anbindung unserer Ortsteile untereinander verbessern.

Wir benötigen langfristig auch mehr Parkraum. Mit dem Stadtplaner zusammen müssen alle gemeinsam im Rahmen des Möglichen, die besten Lösungen finden.

Eine umfassende Breitbandversorgung ist wesentlich für unsere Gemeinde. In der Gemeindevertretung soll, neben dem bereits geförderten Ausbau der unterversorgten Bereiche, demnächst der Kooperationsvertrag mit der Deutschen Glasfaser beschlossen werden. Damit das Unternehmen den eigenwirtschaftlichen Ausbau durchführt, wird es eine Abfrage an die Haushalte geben: 40 % müssen sich für den Ausbau entscheiden, damit das Unternehmen dies umsetzt. Ich werbe dafür, die 40% zu erreichen. Sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch Gewerbe, Hotellerie, oder auch Freiberufler ist die Breitbandversorgung schon jetzt und zukünftig maßgeblich für jegliche produktive Tätigkeit, Kauf, Verkauf und Kommunikation oder Shopping.

In diesem Winter konnten wir überdeutlich erkennen, dass Glashütten an Attraktivität für Tagestouristen gewinnt. Wie ich feststellen konnte, gilt dies für die Sommermonate gleichermaßen. Unsere schöne Landschaft ist ein Anziehungspunkt. Und deshalb müssen wir auch in Wiederaufforstung, Wanderwege, Rast- und Ruheplätze und Parkraum investieren. Tagesgäste, oder Durchreisende sind ein nicht zu vernachlässigender Wirtschaftsfaktor für unsere Hotellerie, Gastronomie und den Einzelhandel.

Da Glashütten aktuell keine weiteren Gewerbeflächen zur Verfügung hat, möchte ich die kommende Fortschreibung des Flächennutzungsplanes dazu nutzen, weitere Gewerbeflächen zu entwickeln, um vorrangig oberhalb der B8 einen geeigneten Standort auszuweisen. Als Teil der Leader-Förderregion Taunus kann die Gemeinde Fördermittel für Infrastrukturprojekte beim Hochtaunuskreis beantragen. Wir sollten auch diese Möglichkeiten ausschöpfen, um die Attraktivität von Glashütten zu erhöhen und gute Ideen zu fördern. Mit dem Gewerbeverein möchte ich einen Runden Tisch nutzen, um Ideen zusammen zu tragen. Ich werde weiterhin gerne der Ansprechpartner für unsere Gewerbetreibenden sein und werde in diesem

Sinne die Interessen der Gemeinde und der Gewerbetreibenden im Regionalverband, in den Verbänden und im Kreis vertreten. So setzte ich mich beispielsweise dafür ein, dass in einem zweiten Schritt in die Machbarkeitsstudie zur Seilbahn Glashütten mit einbezogen wird.



Thomas Ciesielski

Bürgermeisterkandidat

Will das Rathaus für die CDU zurückerobern

Viele Bürgerinnen und Bürger erkennen, wie wichtig ein Politikwechsel und damit eine personelle Änderung an der Rathausspitze ist. Bisher hatte ich in vielen Gesprächen großen Zuspruch zu meinen Vorschlägen, konnte aber auch einige Themen für notwendige Veränderungen aufnehmen. Die breite Zustimmung motiviert meine Unterstützer und mich persönlich noch mehr, die Herausforderung des Wahlkampfes in dieser anspruchsvollen Zeit intensiv anzugehen. Für unsere Gemeinde kann es nur einen Weg in eine gute und stabile Zukunft geben, den des Wechsels im Rathaus. Davon bin ich fest überzeugt.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben mir den Eindruck vermittelt, dass sie darauf gehofft und gewartet haben, dass es eine gute und richtige Alternative zur amtierenden Bürgermeisterin gibt. Als ich dann als Bürgermeisterkandidat nominiert wurde, habe ich von Anfang an immer klar ausgesprochen, dass ich Bürgermeister für alle Menschen in Glashütten, Oberems und Schlossborn sein möchte. Die CDU ist meine politische Heimat, die mich nicht daran hindern wird, ausgleichend und vermittelnd für alle Bürgerinnen und Bürger und die Fraktionen in der Gemeindevertretung da zu sein.

Gradlinig, direkt und teamfähig sowie politisch in Kreis und Land gut vernetzt auf der einen Seite und eine vielfältige berufliche Erfahrung aus langjähriger Tätigkeit in führenden Positionen der freien Wirtschaft auf der anderen Seite, sind Merkmale, die ich in die Arbeit als Bürgermeister einfließen lassen will.

Als erstes möchte ich das Thema Modernisierung der Verwaltung zu mehr Bürgerfreundlichkeit und Serviceorientierung angehen. Das Rathaus soll zum Dienstleistungszentrum der Bürgerinnen und Bürger werden, dass man persönlich gerne aufsucht, aber auch digital von daheim aus 24 Stunden an 365 Tagen nutzen kann. Dazu werde ich nach meiner Wahl vie-

le Mitarbeitergespräche führen und die bestehende Mannschaft mit ihrer Erfahrung neu motivieren.

Die Umgestaltung unseres Bauhofs zu einem modernen Wertstoffhof ist eins der ersten sicht- und spürbaren Projekte für die Bürgerinnen und Bürger, das ich in diesem Zusammenhang angehen werde.

Homeoffice, Videochat und digitales Lernen - all das gehört schon längst zu unserem Alltag. Grundvoraussetzung dafür ist der Ausbau des schnellen Internets. Die Digitalisierung darf auch vor unserer Gemeinde nicht Halt machen. Selbstverständlich benötigen wir für alle Ortsteile Glasfaser und schnelles Internet. Wir sind eine Gemeinde, und diese muss gleich ausgestattet sein. Daher werde ich mich dafür einsetzen, dass flächendeckend Glasfaser bis in Ihre Wohnung, die Betriebe und Geschäfte verlegt wird.

Ein Miteinander auf Augenhöhe zwischen Gewerbe und Rathaus ist die Grundlage für die Zukunft unserer Gemeinde. Damit Gewerbe und Handwerk uns als Standort weiterhin wählen, erkläre ich das zur Chefsache. Ich komme aus der Wirtschaft und werde daher persönlich als der Ansprechpartner für alle Gewerbetreibenden da sein. Ich möchte einen direkten Draht zwischen Gewerbe und Rathaus herstellen. Dafür möchte ich, unter Einbeziehung des Gewerbevereins, ein „Gemeindekonzept Gewerbe“ entwickeln. Regelmäßige Treffen zwischen Gewerbe und Verwaltung sollen den Dialog fördern.

Der regelmäßige Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere in den Ortsteilen, ist mir ebenso eine Herzensangelegenheit. Daher werde ich nach der Amtsübernahme sofort zu runden Tischen einladen und alle wichtigen Themen dort mit den Bürgerinnen und Bürgern transparent besprechen. Wer ein anderes politisches Klima für unsere Gemeinde möchte, kann mir bis zum 14. März schon ab jetzt seine Stimme für den Wechsel geben.



Jürgen Melzer

Bürgermeisterkandidat (parteilos)

Bietet sich als Alternative für das Glashüttener Rathaus an

Zunächst möchte ich betonen, dass ich kein Marketingfachmann bin. Das bedeutet aber nicht, dass ich keine Ideen hätte. Als alter Schloßborner, der seit nunmehr 30 Jahren nicht mehr vor Ort wohnt, habe


Sabel
 AUS LIEBE ZUR TRADITION

Jede Torte ein Fest zum Feiern



Sie haben einen besonderen Anlass, z.B. Geburtstag, Jubiläum, Kommunion, Konfirmation oder eine Taufe?
Wir beraten Sie gerne und realisieren Ihre eigene Torte.

Sprechen Sie uns an!
Ihr Café & Konditorei Sabel


Aus Liebe zur Tradition

Café und Konditorei Sabel
 LIMBURGER STRASSE 31A · 61479 GLASHÜTTEN
 TEL.: 06174. 969 58 38 · WWW.CAFE-SABEL.DE
 ÖFFNUNGSZEITEN: MI - SO: 9.00 - 17.30 UHR
 RUHETAG: MO - DI

ENERGIE SPAREN & BEHAGLICHES RAUMKLIMA


Joneck-Riehl

Sie möchten

im Sommer kühlen?

Ressourcen schonen?

einen Raum neu gestalten? Neu- oder umbauen?

im Winter angenehme Wärme?

Energetisch sanieren?

Ich berate Sie gerne!

Kostenloses, unverbindliches Vorgespräch bei Ihnen vor Ort

Veit Joneck-Riehl, Dipl.-Ing. (FH)
 Tel.: 06087 9899 800 | E-Mail: joneck-riehl@t-online.de

Anwaltskanzlei Klemm

Wirtschafts- und Arbeitsrecht
 Allgemeines Vertragsrecht

Ich stehe Ihnen zur Seite. Mit Recht.

Ich berate Sie gerne.
Ich vertrete Ihre rechtlichen Interessen.
Ich setze Ihre Ideen rechtssicher um.



Rechtsanwältin Chantal C. Klemm

Schloßborner Weg 2A
 61479 Glashütten

Telefon: 06174 - 639 24 20
 Fax: 06174 - 639 24 22
 Mobil: 0160 - 98 75 00 43

mail@anwaltskanzlei-klemm.de
 www.anwaltskanzlei-klemm.de

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO




müller+co
 Fenster und Türen

Müller+Co GmbH
 Merzhausener Straße 4 - 6 · 61389 Schmitten-Brombach
 Telefon 06084 42-0 · www.fenster-mueller.de

ich aber immer die Entwicklung mit verfolgt. Sehr positiv ist die Entwicklung des Industriegebietes in Schloßborn zu bewerten, wo ich mir durchaus gut vorstellen könnte, dies entweder zu erweitern, oder, anstatt das Silberbachtal zu zerstören, hier ein Wohngebiet zu erschließen, in Richtung Platte.

Auch sehr positiv war die Entscheidung, am Ortseingang von Glashütten Märkte anzusiedeln. Leider ist es von der Gemeindefläche her in Glashütten schwierig, weitere Flächen zu erschließen. Die Planung eines neuen Industriegebietes an der B8 in Oberems ist ein weiterer Schritt in eine positive Zukunft der Gemeinde. Hier wird, am Waldrand gelegen, auf jeden Fall nicht so viel Natur zerstört werden, wie es beispielsweise im Silberbachtal der Fall wäre. Und hier wird ortsansässigen Unternehmen durch Verlagerung in das neue Industriegebiet die Möglichkeit gegeben, sich vergrößern zu können. Dies kann ich nur bekräftigen.

Ich könnte mir auch gut vorstellen, die B8 als Glashüttener Durchgangsstraße mit geeigneten Maßnahmen ein wenig zu entschleunigen. Es gibt zwar Zebrastreifen und auch eine Ampel, aber das reicht meines Erachtens noch nicht ganz aus. Die Bürgerinnen und Bürger haben ja regelrecht Angst, über den Zebrastreifen zu laufen. Hier gehört eine weitere Ampel hin, um Einkäufe zu erleichtern und das Einkaufen wieder attraktiver zu machen.

Nun ein klein wenig Marketing. Ich lese in Facebook immer wieder mal Beiträge, in denen Fragen bezüglich bestimmter Handwerker/Firmen gestellt werden, ob jemand einen kennen würde. Ich würde es für sehr sinnvoll halten, wenn man auf der Gemeindehomepage eine Art Branchenkompass einrichten würde, wo nach Branchen alle ortsansässigen Firmen mit ihrem Tätigkeitsfeld vorgestellt werden. Hier könnte ich mir durchaus eine kurze Präsentation mit Text und Foto vorstellen, mit einer Verlinkung zur Firmenhomepage und umgekehrt einer Verlinkung zur Gemeindehomepage. Wenn ich selber im Netz z.B. Branchenbuch Glashütten eingebe, erscheint mir persönlich viel zu wenig über die ortsansässigen Unternehmen. Nicht immer können einem hier Bekannte gute Tipps geben. Mit einer gezielten Suchfunktion und Präsentation der Unternehmen könnte sich jeder Einheimische, aber auch Auswärtige ein eigenes Bild der Unternehmen machen. Es wäre doch auch gleichzeitig eine tolle Werbung für die Gemeinde. Meiner Meinung nach muss man im Netz die Glashüttener Unternehmenswelt viel einfacher und kompakter finden können und die Möglichkeit haben, die Unternehmen auch kennen zu lernen.

Den Standort Glashütten muss man gezielt attraktiv nach außen und auch innerorts strukturiert versuchen darzustellen. Hier gilt es künftig, ein gutes Konzept gemeinsam mit den ortsansässigen Unternehmen zu entwickeln und umsetzen zu können. Gerne würde ich dies gemeinsam mit Ihnen angehen.



Keep cool!



Das Craftbeer von hier

Unser Craftbeer-Verkauf
 öffnet jeden Freitag
 von 17:30 bis 19:00 Uhr
 Im Hain 3 in Schloßborn
 www.schlossborner.de

GUT SEHEN & GUT AUSSEHEN



GUT SEHEN UND GUT AUSSEHEN - ZU JEDER ZEIT - MIT PROFESSIONELL ANGEPASTEN BRILLEN. WIR BERATEN SIE UMFASSEND UND KOMPETENT.

BOVET  **LAHMANN**

AUGENOPTIK · CONTACTLINSEN · SEHBERATUNG
FRANKFURTER STR.1 · 61462 KÖNIGSTEIN · TEL: 06174 - 73 09

www.optik-bovet-lahmann.de

DIE STEINMETZE

Marco Theil & Richard Brain GbR

- GRABMALE
- BAU
- GESTALTUNG
- DENKMALPFLEGE

Hofgasse 12
65529 Waldems-Esch

Tel. 06126 - 710 83 60
Fax. 06126 - 959 47 56

www.die-steinmetze.com
info@die-steinmetze.com



Entspannungsreise vom Alltag in die Phantasie

Interessante Erfahrungen im „Brainlight“-Showroom von Michael Lohre

Weich fällt man in den wuchtigen schwarzen Massagesessel aus Leder. Seine Einsparungen umschließen Füße, Beine und Arme, während Kopf und Nacken durch ein Kissen bequem abgestützt werden. So könnte man für längere Zeit verharren, den bequemen Sitz genießen und gemütlich vor sich hindösen. Doch das ist nicht der Zweck des High-Tech-Gerätes im Showroom von Michael Lohre in Schloßborn. Denn nun soll eine außergewöhnliche Entspannungsreise für Körper und Geist beginnen. Über die Ohren kommt ein weicher, lederner Kopfhörer, eine dunkle, futuristisch wirkende Brille mit LED-Lämpchen auf der Innenseite wird aufgesetzt. Später wird sie pulsierende Lichtreflexe aussenden, die der Kunde durch die geschlossenen Augenlider wahrnimmt. Zuvor lässt sich über eine neben dem Sessel stehende Konsole aus einer Vielfalt von Möglichkeiten das individuelle Wunschprogramm auswählen.

Sobald der Startknopf gedrückt ist, fährt der Massagesessel behutsam nach hinten in eine fast liegende Position. Dann beginnt zunächst eine angenehme, nicht zu druckvolle, abwechselnde Massage von Füßen, Beinen, Armen, Rücken und Nacken. Gleichzeitig entführen fernöstliche Meditationsmusik und eine sanfte Frauenstimme den Nutzer Stück für Stück von der Anspannung des Alltags weg in die Welt der eigenen Phantasie, so dass er innerlich abschalten kann, ohne dabei in eine Tiefschlafphase zu geraten. Währenddessen sendet die Spezialbrille ihre Lichtsignale, die den Effekt verstärken. Nach nur 10 – 20 Minuten steigt man aus dem Sessel. Und tatsächlich – ein Entspannungsgefühl wie nach einem längeren Mittagschlaf stellt sich ein und verleiht dem Probanden neue Kraft. Das ausgeklügelte Zusammenwirken aus körperlicher, akustischer und optischer Stimulation, das gleich drei der fünf menschlichen Sinne anspricht, ist das wesentliche Merkmal des „Brainlight“ genannten Entspannungskonzepts, das sich darin von normalen Massagesesseln unterscheidet, wie man sie beispielsweise in vielen Friseursalons findet.

Das System gibt es schon seit geraumer Zeit, wobei man die „Wundersessel“ gleichermaßen in Unternehmen wie in Privathäusern findet. Von Arbeitsmedizinern sind sie als Mittel zur betrieblichen Gesundheitsförderung anerkannt, und da sie auf diese Weise auch die Produktivität der Mitarbeiter steigern helfen, werden sie zunehmend von den Geschäftsleitungen angefragt. In den Referenzen für das Entspannungssystem finden sich daher zahlreiche große und namhafte Unternehmen. Im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) hat sich das Konzept längst einen festen

Platz erobert. Und damit kommt Michael Lohre als selbständiger Vertriebspartner für das System ins Spiel. Als er noch Manager eines Betriebes mit 50 Mitarbeitern war, hörte er von „Brainlight“ und ließ einige Geräte für seine Angestellten zur Entspannung und als Incentive anschaffen. Die positive Wirkung faszinierte ihn so sehr, dass er aus gesicherter beruflicher Stellung den Umstieg in die Selbständigkeit vollzog.

Der 42-jährige Schloßborner hat es nicht bereut. Abgesehen davon, dass er plötzlich viel mehr Zeit für Familie und Freizeit findet, läuft die Nachfrage nach eigenen Angaben sehr gut. Bisher hat er seine Abnehmer zu etwa 70 Prozent in der Industrie und zu 30 Prozent im Privatbereich gefunden. Doch gerade im letztgenannten Bereich hat Corona zu einem Nachfrageschub geführt. „Viele Menschen stehen durch die Lockdown-Situation, häusliche Probleme mit Schulkindern und Homeoffice oder gar Sorgen um den Arbeitsplatz derzeit besonders unter Stress und suchen nach neuen Wegen zur Entspannung“, so Lohre. Die vielfältigen Programme von „Brainlight“ seien für fast alle schwierigen Herausforderungen des beruflichen Alltags und des Privatbereichs ausgelegt. „Angesichts der ausgebliebenen Urlaube und der fehlenden sozialen Kontakte ist das Entspannungssystem von Vorteil für die gesamte Familie, da es auch von Kindern und Jugendlichen genutzt werden kann.“

Weitere Informationen zum System: www.brainlight.de
Kontakt zu Michael Lohre: Mobil: 0151/44144144,
michael.lohre@brainlight.de.



the treeworker GmbH

www.the-treeworker.de

- Baumpflege / -sicherung
- Baumkontrolle / -fällungen
- Wurzelstockfräsung
- Häckselarbeiten
- Neupflanzungen
- Pflegearbeiten

Industriestraße 11a | 65529 Waldems
T: 06087 9894077 | M: info@the-treeworker.de

**HOFVERKAUF IN WALDEMS-WÜSTEMS
JEDEN FREITAG 15:30 – 18 UHR**

Die Milchbar
Selina Berbalk

★ Milch- und Käseprodukte von der Molkerei Hüttenthal ★ hausgemachtes Joghurt Eis
★ Shakes ★ Milchreis ★ Hefeklöße ★ Kaffee

Genießen Sie bei Ihrem Einkauf von frischen Hüttenthaler Milchprodukten, einen kleinen Snack & Kaffee und starten somit gemütlich in Ihr Wochenende!

Das Milchbar Team freut sich auf Sie!

Die MILCHBAR ★ Selina Berbalk ★ Am Mühlrain 2 ★ 65529 Waldems
www.diemilchbar.com facebook.com/diemilchbarfrankfurt

Einzeltraining
für den ganzen Körper

PROFI-PLATE-TEAM
POWERPLATE & SLIMYONIK

Körperkontaktfreie
Behandlung zum Abbau von Fettpolstern, Minderung der Cellulite, für ein besseres Hautbild

Entspannung zu erlernen, ist das Tor zu mehr Lebensqualität!

Körperkontaktfreie
Entspannung mit brainLight®
>> seit Januar 2021 <<

STANDORTE: Glashütten | Königstein MEHR INFOS UNTER: www.profi-plate-team-taunus.de

Frisches Lammfleisch – Gutes aus unseren Landen
aus eigener artgerechter Tierhaltung

Bestellungen nach telefonischer Absprache:
Telefon: 06082 / 878
Mobil: 0177 / 8216470
Fam. Berbalk, Am Mühlrain 2
65529 Waldems-Wüstems
www.hof-berbalk.de

„Wer sich gern zu den Festtagen verwöhnen lassen will, mit einem guten Essen, der sollte auf dem Speiseplan das Lammfleisch nicht vergessen!“

Hof Berbalk
Lamm Spezialitäten vom Taunus

Kulinarische Genüsse aus der Gastronomie

Kreative Lösungen für leibliches Wohl trotz Restaurant-Schließungen

Sich über die immer noch geschlossenen Gaststätten und Cafés zu ärgern, hilft nicht weiter. Nicht den Liebhabern kulinarischer Genüsse, die gemütliche Restaurant-Atmosphäre und das Gespräch mit Freunden vermissen. Und erst recht nicht den Inhabern und Betreibern gastronomischer Betriebe in der Gemeinde und der Region, die durch harte Zeiten gehen. Wenn uns unsere hiesige Gastronomie auch künftig erhalten bleiben soll, dann sollten wir, wann immer es geht, die einzig verbliebene Einnahmequelle stärken – Gerichte, für die ein Liefer- und Abholservice geboten wird. Einige Beispiele sollen hier nochmals erwähnt sein:

Gasthaus zum Roten Kreuz | 06174 96 94 08

Wer am Wochenende preiswertes und bodenständiges Essen mit individueller Zubereitung nicht missen möchte, für den halten René und Björn Dinges einen Abholservice bereit. Telefonisch können Gäste einfache Gerichte und Schnitzel aus der Speisekarte bestellen und im Außer-Haus-Verkauf abholen. Und zwar am **Samstag und Sonntag, jeweils von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr**. Die aktuelle Speisekarte finden Sie unter www.gasthauszumrotenkreuz.de

Gasthaus zum Deutschen Haus | 06082 31 03

Roland Seel und sein Team nehmen gerne telefonisch Ihre Essensbestellungen entgegen und bieten einen den Vorschriften entsprechenden Abholservice an. **Uhrzeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag von 17:00 - 20:00 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11:00 - 14:00 und 17:00 - 20:00 Uhr.** Es gibt eine reichhaltige Auswahl. Weitere Informationen: www.zdhs.de

Glashüttener Hof | 06174 69 22

Familie Götzen bietet Ihnen bis zur Wiederöffnung des Restaurants von **Mittwoch bis Sonntag von 12:00 - 14:00 und 17:00 - 19:00 Uhr** eine kleine Auswahl an Speisen zum Abholen. Vorbestellung bitte nur per Telefon. Die Speisekarte finden Sie unter www.glashuettenhof.com

Mit der Öffnung der Betriebe nach dem Lockdown, ist das Problem sicher noch lange nicht vom Tisch. Auch und gerade danach sollten Sie, Ihre Familien und Freunde so oft wie möglich weiterhin die Gastlichkeit unserer Restaurants genießen.

Restaurant Jägerhof Glashütten | 06174 69 11

Die Speisekarte umfasst zum einen Deutsche Küche und zum anderen eine große Auswahl an Pizza-Gerichten. Das Restaurant bietet einen Abhol- und Lieferservice an. Telefonische Vorbestellungen sind ebenfalls möglich. Mehr unter www.glashuetten-hotel-restaurant-glashuetten.de

A-Mi | 06174 639 29 29

Das A-Mi in der Limburger Straße 33 bietet für seine schmackhafte Auswahl an typisch koreanischer Küche von **11:00 - bis 20:00 Uhr** einen **täglichen Abholservice (außer Mittwoch)**. Vorbestellungen per Telefon. Einen Auszug aus der Speisekarte findet man unter A-MI Asia Küche - Google Maps.

Bürgerklausen | 06174 635 50

Der beliebte Anlaufpunkt für Bürgerinnen und Bürger aus Glashütten lässt auch in der Pandemie seine Gäste nicht hängen. Familie Zovko sorgt dafür, dass die Gerichte der Restaurants auch zur Mitnahme zur Verfügung stehen. Die Vorbestellungen erfolgen telefonisch. Der **Abholservice ist täglich außer Dienstag von 17:00 - 20:00 Uhr**. Näheres unter www.restaurant-buergerklausen.de

Pizzeria Toto | 06174 617 17

Das Pizza-Ristorante Toto da Valentino liefert nach wie vor seine leckeren Pizzen und viele andere Gerichte in die Gemeinde Glashütten und Umgebung. Über Ihre telefonische Bestellung freuen sich Valentino Gallo und das Toto-Team. Unter www.speisekarte.menu/restaurants/glashuetten/pizzeria-ristorante-toto finden Sie eine reichliche Auswahl.



Bunte Farbenspiele über dem Emstal

„Lichtlabor Oberems“ sorgt für kreative und farbenfrohe Impressionen im Ortsteil

Wenn sich nächtliche Dunkelheit über Oberems senkt, erwacht die „Perle des Hochtaunus“ zu einem bunten Farbenregen. Spaziergänger und Anwohner schauen fasziniert auf die vielfältigen Lichteffekte, die sich ihnen überraschend an einer Reihe von Hausfassaden und anderen Punkten im Ort bieten. Für die kreativen Farb- und Lichtimpressionen sorgt das „Lichtlabor Oberems“, ein Zusammenschluss aus professionellen Lichtkünstlern und einer Gruppe von Teilnehmern, die mit ihren eigenen technischen Möglichkeiten selbst zu dem Lichtkunstprojekt beitragen. Initiatoren dieser Aktion sind die Oberemser Pascal und Daniela Kulcsár sowie Daniel Gering. Gefördert wird das Projekt vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

„Mit dem ‚Lichtlabor‘ wollen wir etwas Licht und Farbe in unser Dorf und den immer noch durch die Pandemie eingeschränkten Alltag bringen“, so die Kulcsárs. Mit ihren faszinierenden Installationen können die beiden Lichtkünstler bereits seit Jahren vielfältige Referenzen vorweisen. Sie reichen vom näheren Umfeld der Gemeinde Glashütten, zum Beispiel den Hessenpark und die Königsteiner Burg, über Events u.a. in Frankfurt („Luminale“) und Hamburg („Herbstleuchten“) bis zu den schwedischen Schären und den Kanarischen Inseln.

Mit dem „Lichtlabor“ verbindet sich indes ein ganz neuer Ansatz: Erstmals werden die Bürger aus dem örtlichen Umfeld eingebunden und ermutigt, ihre ganz eigenen Lichtkunstwerke zu erstellen. Das ermöglicht eine abwechslungsreiche und größere Anzahl von Lichtinstallationen. Um die Teilnehmer am „Lichtlabor“ technisch in die Lage zu versetzen, selbst als Künstler am eigenen Objekt aktiv zu werden, boten Gering und die Kulcsárs Ende Januar zwei kostenfreie Online-Workshops an. „Wir wollten damit zeigen, welche einfachen Möglichkeiten es hier gibt und wie das

Ganze funktioniert. Es bedarf nicht zwangsläufig einer hochwertigen technischen Ausstattung und entsprechender Software für die passgenaue Farbprojektion. Auch der ‚gute alte‘ Overheadprojektor kann durchaus noch einen wertvollen Beitrag leisten, wenn Kreativität und Freude am Mitmachen vorhanden sind. Unser Kerngedanke ist es, Lichtkunst nach Oberems zu bringen“, betont Kulcsár.

Mittlerweile umfasst die aktive „Lichtgemeinde“ bereits 10 Mitglieder in allen Altersgruppen von 15 bis 79 Jahren. Das Projekt startete mit einer Zoom-Konferenz; die weitere Kommunikation der Gruppe mit neuen Ideen, Projekten und Informationen erfolgt über die Plattform „Slack“. Auf diese Weise haben die Initiatoren nicht nur ein neues kulturelles Angebot, sondern zusätzlich eine Gemeinschaft von Kunstinteressierten geschaffen, die auch auf die derzeit noch gebotene Distanz funktioniert. Um die anderen Ortsteile an der Lichtkunst ebenfalls teilhaben zu lassen, planen die Kulcsárs eine Website, auf der alle Projekte ausgewertet und in einer Fotogalerie sichtbar gemacht werden.

Weitere Infos:
lichtlabor.flashlines.net



Commissario Pavarotti ermittelte in Glashütten

Elisabeth Florins Krimireihe spielt zwischen Südtirol und dem Taunus



Schriftstellerin Elisabeth Florin



Die Namensgleichheit mit dem berühmten Tenor und Opernsänger Luciano Pavarotti ist wohl rein zufällig. Denn die im Taunus lebende Buchautorin Elisabeth Florin verlieh dem ersten Werk ihrer Krimiserie „Commissario Pavarotti“ den Titel „Commissario Pavarotti trifft keinen Ton“. Die mittlerweile fünf Werke umfassenden, spannenden Abenteuergeschichten des italienischen Kommissars spielten in den letzten vier Bänden immer wieder zwischen Südtirol und dem Rhein-Main-Gebiet. Im vierten Band mit dem Titel „Commissario Pavarotti kam nie nach Rom“ ermittelt dieser nach einem Doppelmord in Meran auch im Taunus, woher die beiden Opfer stammten. Doch sind es nicht nur die ominösen Mordfälle in Südtirol, die den Commissario in die Region ziehen. Hier lebt auch seine große Liebe, die deutsche Amateurdetektivin Lissie von Spiegel, die ihm bei der Aufklärung der Verbrechen hilft.

Die über mehr als zwei Jahrzehnte in Schmittlen lebende Schriftstellerin Elisabeth Florin hatte während ihrer journalistischen Ausbildung in Bozen die Schönheit Südtirols und seiner Städte kennengelernt. „Das Land hat mich als spätere Autorin geprägt“, sagt sie. Sooft es ihre Zeit erlaubt, besucht die viele Jahre als Finanzjournalistin in Frankfurt tätige Florin regelmäßig ihre Wahlheimat. Dort nahm ihre schriftstellerische Tätigkeit ihren Anfang, als sie eine schon mehr als zehn Jahre alte Buch-Idee umsetzte und mit Unterstützung des Emons-Verlags ihren „Commissario Pavarotti“ zum Leben erweckte. Dass gute Geschichten Zeit und Geduld brauchen, davon ist sie überzeugt. Ihre kreative Kraft für die bisherigen Bücher schöpfte die Autorin auch aus der Taunuslandschaft: „Wenn ich am Schreibtisch sitze und in der Dämmerung hinüber zum Waldrand blicke, kommt es vor, dass Rehe auf die Lichtung treten. Das macht den Kopf frei und hat mich inspiriert.“

Doch zurück zum Commissario und seiner Liebe zu Lissie. Nachdem im 4. Band über einem heiklen Kriminalfall beinahe die Freundschaft der beiden zerbrochen wäre, soll nun in dem neuesten Band 5 „Commissario Pavarotti probt die Liebe“ ein alter, erneut aufgewärmter Fall Lissie und den Kommissar wieder zusammenführen. Es geht dabei um das ungeklärte Verschwinden von Liessies Vater, Arno von Spiegel, im Meran der der achtziger Jahre – in einer Zeit als Italien die letzte Welle der Terroranschläge in Südtirol erlebte und bekämpfte. Ausgangspunkt des Falls sind jedoch eine Beerdigung in Glashütten, ein Mord in Königstein, ein Sprengstoffanschlag in Schmittlen und umfassende Ermittlungen im Taunus. Lissie und Pavarotti stoßen dabei auf eine heiße Spur, die nach Südtirol führt, und müssen erfahren, dass auch es auch nach über drei Jahrzehnten immer noch Menschen gibt, die alles

dafür tun, die Wahrheit unter Verschluss zu halten. Ein mysteriöser Fremder bedroht Lissie. Sie solle aufhören, ihren Vater zu suchen. Es scheint, dass Arno eine dunkle Vergangenheit hatte, die ihn am Ende eingeholt haben könnte. Pavarotti und Lissie geraten schließlich gar ins Fadenkreuz deutsch-italienischer Geheimdienste und in höchste Lebensgefahr.

Elisabeth Florin bietet ihren Anhängern normalerweise auch Workshops und Veranstaltungen. Die Corona-Pandemie hat für die nähere Zukunft erst einmal alles auf Eis gelegt. Doch bessere Zeiten werden kommen, wie auch für den Commissario und Lissie, deren Abenteuer im neuen Band ein gutes Ende findet.

Weitere Informationen: www.elisabethflorin.de

Podologie LLV

- Medizinische Fußpflege
- Eingewachsene Zehennägel
- Nagel & Hornhautpflege
- Hühneraugen
- Behandlung von Kinderfüßen

Telefon:
0176 / 97
69 02 33



Lenuta Luca-Vulcu, Staatl. anerkannte Podologin
Mobil und im Salon KI: Limburger Str. 18, Glashütten

Als Wilhelm II sein Faible für das Auto entdeckte

Das „Kaiserpreis-Rennen“ führte 1907 auch durch Glashütten

Nachdem der Automobilpionier Carl Benz Anfang 1886 das Patent für seinen „Motorwagen Nr. 1“ angemeldet hatte, überzog beim späteren Kaiser Wilhelm II, der 1888 den Thron bestieg, zunächst die Skepsis. Ihm wurde folgendes Zitat zugeschrieben: „Das Auto ist nur eine vorübergehende Erscheinung. Ich glaube an das Pferd.“ Dass dies eine grandiose Fehleinschätzung war, merkte der Monarch allerdings schon bald und änderte seine Sichtweise. Möglicherweise ist der kaiserliche Sinneswandel auch auf seine Freundschaft mit Adalbert Graf von Francken-Sierstorpff (1856 – 1922) zurückzuführen. Der begeisterte Vorkämpfer des Automobilismus und Mitbegründer des Deutschen Automobilclubs, später „Kaiserlicher Automobilclub“, studierte gemeinsam mit dem jungen Hohenzollernprinzen in Bonn und war zusammen mit ihm aktiv im Studentencorps „Borussia“. Jedenfalls förderte Wilhelm II später das Automobil und begeisterte sich darüber hinaus für den frühen Rennsport.



Eigens errichtete Holzbrücken entlang der Strecke

sehenen Runden. 20 Wagen fuhren schließlich die Strecke teils mehrfach ab. Ganz Glashütten war auf den Beinen und verfolgte über zwei Tage hinweg die Durchfahrt der Autos. Im Ort hatten die Organisatoren auf beiden Seiten der Straße Lattenzäune aufgestellt. Nur über eine eigens errichtete Holzbrücke gelangte man von einer Seite des Dorfes auf die andere. Das 18. Armeecorps sicherte die Strecke durch militärische Doppelposten ab. Gewinner des Rennens war der Italiener Felice Nazzari mit seinem Fiat. Auf dem zweiten Platz landete der Belgier Lucien Hautvast, und Platz 3 belegte Carl Jörns mit einem Opel. Genau drei Jahre zuvor war der Taunus bereits Schauplatz des „Gordon-Bennett-Rennens“, bei dem 19 Wagen aus sieben Nationen gegeneinander antraten. Auch damals führte die Strecke durch Glashütten. Spätestens nach diesem spektakulären Ereignis war auch das Kaiserhaus von dem modernen Fortbewegungsmittel überzeugt.

Das Kaiserrennen wurde bedauerlicherweise durch einen tödlichen Autounfall überschattet. Der 20-jährige Fahrer Ludwig Faber, der im Auftrage der Adlerwerke an dem Rennen teilnahm, wollte zwischen Glashütten und Oberems auf der abschüssigen Strecke einen anderen Wagen allzu forsich überholen, wurde abgedrängt und geriet zu weit nach links an den Fahrbahnrand, wo er mit einem Kilometerstein kollidierte. Infolgedessen stürzte sein Fahrzeug in den Straßengraben und kippte um. Dabei erlitt der junge Automobilist tödliche Verletzungen. Dies war besonders tragisch, denn er hatte unbedingt die Preissumme von 500 Reichsmark gewinnen wollen, um das Geld für seine geplante Auswanderung nach Brasilien gemeinsam mit seiner Braut zusammen zu bekommen, wo er sich eine neue Existenz fern der Heimat aufbauen wollte. Insgesamt forderte das Rennen drei Todesopfer.

Für den unglücklichen Ludwig Faber wurde nach dem Kaiserrennen an der Unfallstelle ein Gedenkstein mit einer Inschrift errichtet. Über mehr als 100 Jahre be-

find sich dieser von Oberems kommend rechts neben der Bundesstraße am Waldrand. Dass das Bodendenkmal der Nachwelt überhaupt erhalten bleibt, ist vor allem dem Oberemser Gerd Himmelreich zu verdanken, der die Ortsgeschichte der Region seit Jahrzehnten engagiert verfolgt. Sein besonderes Interesse gilt dabei historischen Plätzen und Fundorten in den umliegenden Wäldern, darunter Eisenerz-Rennöfen und Köhlerplatten als Zeitzeugen der damaligen Eisenerz-Verhüttung.

Vor einiger Zeit wollte er wieder einmal den alten Faber-Gedenkstein inspizieren - und erschrak. Denn der Stein war fort, nur der Sockel stand noch an seinem alten Platz. Was immer auch die Ursache des Verschwindens gewesen sein mag - Gerd Himmelreich gab nicht auf und suchte das komplette Waldstück ab, da ihm ein Abtransport aufgrund des enormen Gewichts des Steins unwahrscheinlich erschien. Und siehe da - mehr als 100 Meter in den Wald hinein fand er tatsächlich den vom Sockel abgetrennten Stein wieder und sicherte das wertvolle Denkmal. Nun hat er das Ziel, den Gedenkstein restaurieren zu lassen und wieder an seinem ursprünglichen Ort zu installieren. Für die Reparatur und Aufarbeitung des Steins laufen bereits Gespräche mit dem Steinmetz Marco Theil aus Esch.

Dass Ludwig Faber ausgerechnet auf Idsteiner Gemarkung, die direkt neben der Bundesstraße beginnt,

den Tod fand, ist ein schicksalhafter Zufall. Denn das Grab des Grafen von Francken-Sierstorpff, ohne dessen Automobilclub kein Rennen stattgefunden hätte, befindet sich ebenfalls in der Gemeinde, im Ortsteil Oberrod. Dorthin wurde der Zinksarg des 1922 verstorbenen Adligen im Jahre 1955 an die Seite seiner 1949 verstorbenen Ehefrau Bertha umgebettet, die zuletzt in dem Dorf lebte.

Zwar erfolgte um 1990 die Einebnung der Ruhestätte, doch gab es auch hier einen „Retter“. Im Juli 2015 wurde die Grabstelle auf Betreiben des in St. Augustin bei Bonn lebenden Michael Kelm wieder neu eingerichtet. Er hatte zuvor in Eigenarbeit das Grab des Grafen, seiner Witwe und einer Tochter der Gräfin wiederaufgebaut und es von dem Berliner Weihbischof Bürgener im Mai 2016 einsegnen lassen.



Retter des verlorenen Gedenksteins: Gerd Himmelreich



Die Rennstrecke führte 118 Kilometer durch den Taunus

So kam es zu einem, für unsere Gemeinde denkwürdigen Ereignis: Im Juni 1907 fand das zweitägige „Kaiserpreis-Rennen“ im Taunus statt. Seine Majestät „höchstderoselben“, der die Preise gestiftet hatte, und Kronprinz Heinrich waren ebenso zugegen wie der Großherzog zu Hessen, der sein Quartier auf der „Tenne“ nahm. Die 118 Kilometer lange Fahrt startete in Bad Homburg, einem der Lieblingsorte des Kaisers, der hier bereits 1888 seine Sommerresidenz errichtet hatte. Noch heute tragen dort einige Straßen („Kaiser-Wilhelm-Promenade“) und Bauwerke seinen Namen. Die Streckenführung ging über Oberursel und Königstein, die heutige B8 entlang über Glashütten und Esch, weiter über Weilrod bis Weilburg und von dort zurück zum Startpunkt über Grävenwiesbach und Usingen. 92 Wagen gingen in der Erstausscheidung an den Start. Eine Reihe von ihnen blieben unterwegs liegen oder schafften mit Mühe eine der drei vorge-

PROFESSIONELLE FINANZBERATUNG
FÜR FIRMEN UND PRIVATKUNDEN

WO DIE REISE AUCH HINGEHT,
FINUM.FINANZBERATUNG BEGLEITET SIE
AUF ALLEN WEGEN.



**SÉBASTIEN
GLOUX**

Zertifizierter DEFINO-Berater
Experte Firmenberatung
Experte bAV (DVA)

Ich berate Sie in allen finanziellen
Angelegenheiten menschlich, ver-
ständlich und behalte dabei jeder-
zeit Ihre aktuelle Lebenssituation
im Auge. Das zeichnet Partner von
FINUM.FINANZHAUS aus.

HOME OFFICE

Auf der Platt 16 | 61479 Glashütten
sebastien.gloux@finum.ag
www.finumfinanzhaus.de

VEREINBAREN SIE
EINEN TERMIN

☎ 0163 331 4334

BITTE
BEACHTEN SIE
MEINE NEUE
TELEFON-
NUMMER

Partner von

FINUM.
Finanzhaus

FINUM.
Pension Consulting



ENRICO LAU
KFZ MEISTERBETRIEB

KFZ-Meisterbetrieb Enrico Lau
Eckgasse 2
Glashütten Oberems
info@kfz-lau.de
Tel.: 06082 1377

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8 - 12 Uhr
und 13 - 17 Uhr
Samstag nach Vereinbarung



Ihr Partner VorORT
„Bleiben Sie gesund“



140 Jahre
gesund leben



glaskopfapotheke
glashütten | limburger str. 29
T: 0 61 74-6 37 37
mail: glaskopf@aposanum.de

„die Apotheken-Familie seit 1880“



Neue Fenster für Ihr Dach Für mehr Licht, Luft und Wohnqualität



ERNST
ZIMMERGESCHÄFT UND
BAU AUSFÜHRUNG GMBH

Richard-Klinger-Str. 14 • 65510 Idstein • Tel. 06126-3042
info@ernst-dachbau.de • www.ernst-dachbau.de

Aufstockungen • Anbauten • Zimmerarbeiten • Dachflächenfenster • Dachdeckerarbeiten



Eure Reisemobilvermietung im Taunus



Taunuscamper Reisemobilvermietung
Eckgasse 2 | 61479 Glashütten
info@taunuscamper.de | www.taunuscamper.de
Tel.: 06082 919657

„Hilf mir, es selbst zu tun“

Montessori-Schulen wollen das selbständige Lernen der Kinder fördern

Rhein-Main-Gebiet und Taunus bieten eine Vielfalt unterschiedlicher Schultypen. Neben den staatlichen Grund- und Realschulen sowie Gymnasien, die die Schulbildung mehrheitlich abdecken, haben Eltern die Wahl zwischen einer Reihe von Alternativen: Privatschulen, kirchliche Privatschulen, Waldorfschulen, Internationale Schulen, Freie Schulen und eben auch die Montessori-Schulen. Eine der näher gelegenen Montessori-Schulen befindet sich in Idstein. Dort lernen auch die Kinder zweier Familien aus der Gemeinde Glashütten.

Die erste deutsche Montessori-Schule wurde 1923 in Jena gegründet. Sie fußt auf den Grundüberzeugungen der Ärztin und Pädagogin Maria Montessori (1870 – 1952). Prinzipien ihrer Pädagogik sind, „das Kind in seiner Persönlichkeit zu achten und als ganzen, vollwertigen Menschen zu sehen. Seinen Willen entwickeln helfen, ihm Raum für freie Entscheidungen geben. Ihm helfen, selbständig zu denken und zu handeln. Ihm Gelegenheit bieten, dem eigenen Lernbedürfnis zu folgen. Ihm helfen, Schwierigkeiten zu überwinden, statt ihnen auszuweichen“.

Nach der von Maria Montessori entwickelten „Kosmischen Theorie“ stellt die Natur eine Ganzheit dar, in der jedes Teil eine Aufgabe für das Ganze erfüllt. Innerhalb dieses Systems nimmt der Mensch eine Sonderstellung ein, da er verändernd in den Lauf der Natur eingreift. Dementsprechend versteht Montessori unter „Kosmischer Erziehung“ die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen für den Gesamtzusammenhang der Entwicklung des Universums und der Erde, der kulturellen Entwicklung unserer Gesellschaft sowie der Anleitung zum Kennenlernen und Verstehen dieser Zusammenhänge.

Die Kinder werden von Beginn an zu selbstständigem Lernen angeregt. Sie erarbeiten sich die „Werkzeuge“ zur Erforschung des Kosmos, das Lesen, Schreiben und Rechnen mithilfe von Montessori-Materialien in sog. „Freiarbeit“. Als integrierte Gesamtschule vereint die

Schule Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen. Der Grundschulunterricht, unterteilt in Primarstufe 1 und 2, umfasst die Klassen 1-6. Die Sekundarstufe (Klassen 7-10) besitzt eine Schlüsselposition zwischen der Grundschule als „Ort grundlegender Erfahrung“ und den erforderlichen Abschlussqualifikationen. Dieser besonderen Lebens- und Lernsituation zwischen Kind sein und erwachsen werden will die Schule gerecht werden. Das Arbeiten an konkreten Projekten und das angewandte Lernen im Leben selbst treten dann in den Vordergrund.

„Nach dem Kindergartenbesuch unserer beiden Töchter im ev. Kindergarten in Oberems und dem Schulstart an der Hans-Christian-Andersen Grundschule in Glashütten stellte sich für uns als Familie schnell die Frage nach einer alternativen Schulform für unsere Töchter. Die Montessori-Schule Idstein konnte diese Frage mit vielen Vorzügen gut für uns beantworten. In kleinen Klassenverbänden wird den Kindern alters- und jahrgangsübergreifend die Möglichkeit gegeben, sich Lerninhalte mit einer breiten Vielfalt an Lernmaterialien in ihrem eigenen angepassten Tempo zu erschließen“, so Thomas und Kerstin Heil aus Oberems.

„Wir sind mit unseren zwei Kindern seit 6 Jahren an der MSI und fühlen uns dort seit dem ersten Tag gut aufgehoben. Die Kinder erhalten hier eine individuelle und persönliche Unterstützung durch die Lernbegleiter. Die Lernbegleiter passen sich jedem Kind an. Unser Sohn (15 J.) schätzt u.a. besonders den offenen Umgang mit Problemen und das sozialgruppen- und altersübergreifende Miteinander in der Schule. Auch in den vergangenen Monaten unter den schwierigen Bedingungen der Pandemie waren wir sehr zufrieden mit der MSI. Nach einem etwas holprigen Start hat die Schule das Thema Homeschooling gut umgesetzt und schnell akzeptable Lösungen gefunden. Es gab die ganze Zeit einen persönlichen Kontakt zu jedem Kind“ so Familie Henke aus Schloßborn.

Weitere Informationen: www.montessori-idstein.de



Materialarbeit zum Thema „Jahreszeiten“



Beim „Steinzeitprojekt“ geht es auch ums Feuer machen

Die „Naturschutzmacher“ aus dem Emstal

NABU Oberems setzt auf ehrenamtliche Helfer und Unterstützung der Mitbürger



Glockenblumenblüte im Beet für Wildbienen und Schmetterlinge



NABU-Nistkästen findet man an verschiedenen Plätzen im Ort

Die Oberemser Ortsgruppe des NABU (Naturschutzbund Deutschland) ist seit Jahrzehnten in dem Ortsteil und weit darüber hinaus eine feste Größe, wenn es um den Naturschutz geht. Der heutige Vorstand, bestehend aus Heike Orth, Dorte Sacher und Felix Kerber, hat in den zurückliegenden Jahren die Arbeit des Vereins weiterentwickelt. Ein wichtiges Ziel ist die direktere Ansprache der Öffentlichkeit in der Gemeinde und eine verstärkte Präsenz. Die „Naturschutzmacher“ aus dem Emsbachtal mit über 100 Vereinsmitgliedern erfahren für ihre Arbeit viel Anerkennung in unserer Gemeinde und freuen sich über die vielfältige Unterstützung von Mitgliedern und Bürgern. Im folgenden berichtet Vorstandsmitglied Dorte Sacher über einige Schwerpunkte und Aktionen des Vereins, die auch zum Mitmachen ermuntern sollen:

„Themenfelder, die unserem Verein wichtig sind, sind u.a. Nisthilfen für Vögel, Streuobstwiesen, Honigbienen, Fledermäuse, Wildbienen und Schmetterlinge, „blühende Landschaft“ und naturnahe Gärten, saubere Landschaft in unserem Ort und Nachhaltigkeit. Im „Pflanzland“ von Oberems haben wir einen kleinen Schaugarten eingerichtet. Hier findet man diverse klei-

ne Schabeete und ein Insektenhotel. Schautafeln geben Informationen, und in den Flyerkästen finden Interessierte zu vielen Themen Infomaterial auch zum Mitnehmen. Nicht zu übersehen sind die vielen Apfelbäume am Ortsausgang in Richtung B8 sowie die kleine Streuobstwiese oberhalb der Gaststätte 'Deutsches Haus'. Wir pflegen die Bäume regelmäßig und pflanzen Bäume nach, vorwiegend alte, robuste Sorten.

Bei unseren Honigbienen wollen wir künftig direkte Einblicke in ein Volk möglich machen, ohne die Bienen unnötig zu stören. Hier ist geplant, zeitnah eine Schabeete (Beute bedeutet eine Behausung für Bienen) aufzustellen, die im Sommer ein kleines Bienenvolk beherbergt. Das Treiben in einem Bienenvolk kann man so durch das Öffnen einer Tür durch eine Scheibe geschützt beobachten. Weiter beschäftigt uns das Thema ‚naturnahe Behausung‘ für Honigbienen in Klotzbeuten (aus Baumstämmen gemacht). Dieses Thema wollen wir weiterverfolgen, es bedarf jedoch noch viel Zeit und vor allem finanzieller Mittel, bis wir hier in die Umsetzung kommen.

Etabliert haben sich unsere geführten Wanderungen zum Thema „Fledermaus“ mit einer Fledermausexpertin, die wir auch 2021 wieder anbieten wollen. 2020 stand das Projekt ‚Blühendes Glashütten‘ im Vordergrund unserer Arbeit.“

Dorte Sacher: „Wir sind nicht nur überzeugt davon, dass unsere ehrenamtliche Arbeit Sinn macht, sondern sie bringt uns vor allem auch Freude. Wir hoffen, dass wir viele Leute damit anstecken, in unserem Verein oder zu Hause Naturschutz erlebbar zu machen.“

Auf der Homepage www.nabu-oberems.de finden Sie Projekte, Termine und Informationen zum Verein. Wenn Sie die Arbeit unterstützen möchten, ist das ganz individuell möglich, z.B. mit aktiver Hilfe bei den Arbeits- und Pflegeeinsätzen, durch eine Spende oder eine Vereinsmitgliedschaft, die man übrigens auch verschenken kann.



Insektenhotel mit kleinen Informationstafeln und Flyerboxen auf der Rückseite



Wunsch nach einer Immobilie in Glashütten?



Ihr regionaler Partner
für solides Bauen
aus Kelkheim

fischer-immobau.de

Hoffen auf baldiges Frühlingserwachen

Tennisclubs in Glashütten und Schloßborn planen ihre Programme



Tennisanlage des TC Schloßborn, bald wieder am Ball



Nach Ostern soll es beim TC Glashütten wieder losgehen

Das Ende der Winterkälte und erste wärmere Frühlingstage haben dieses Jahr besonderen Stellenwert. Für die Zeit nach Ostern hoffen wohl alle Menschen darauf, dass viele Beschränkungen durch die Pandemie entfallen. Die Möglichkeit, wieder mehr Aktivitäten nach draußen an die frische Luft zu verlagern, kommt dem Freizeit- und Sportbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger zugute. Davon könnten unter anderem auch die Tennisclubs profitieren. Daher bereiten die Vereine bereits seit einiger Zeit optimistisch die Umsetzung ihrer Frühjahrsprogramme vor.

Der TC Glashütten plant den diesjährigen Saisonstart am 19. April – natürlich unter dem Vorbehalt, dass Corona und die Witterungsverhältnisse dies zulassen. Dann beginnt das Sommertraining für Kinder und Erwachsene. Darüber hinaus können dann auch Erwachsene jeden Dienstag ab 19.00 Uhr beim After-Work-Training und jeden Donnerstag ab 9.30 Uhr beim Club-Morning unverbindlich „hineinschnuppern“. Der offizielle Be-

ginn der Freiluftsaison 2021 soll ab 25. April erfolgen. Darüber hinaus sind Oster- und Sommercamps für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene in den Monaten April, Juli und August geplant. Nähere Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es auf der Website www.tcglashuetten.de

Natürlich hat es auch der TC Schloßborn mit einigen Unwägbarkeiten in der Planung zu tun. Die traditionelle Saisoneroöffnungsfeier Anfang Mai, die schon 2020 ausfallen musste, ist auch dieses Jahr mehr als fraglich. Geplant sind auf alle Fälle das Schleifchenturnier im Mai bzw. Juni für alle Mitglieder, das Jugend-Sommercamp zum Ende der Sommerferien und die Clubmeisterschaften U21 und Ü21 im August und September. Außerdem findet jeden Mittwochabend und Sonntagmorgen der Freizeit-Spielertreff statt. Weitere Informationen und genauere Daten sind auf der Website www.tc-schlossborn.de nachzulesen.

Professioneller Auftritt im Online-Bereich

Fünf Tipps: Wie präsentiert man sich am besten bei Videokonferenzen

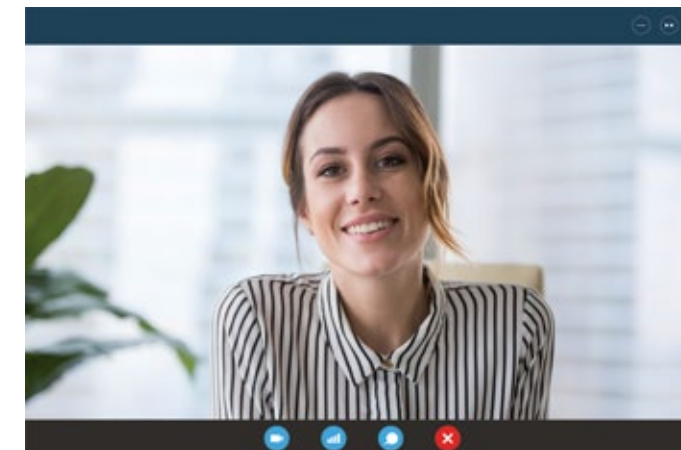
Im „Ratgeber“ der letzten Ausgabe des Glashütten Magazin lag der Fokus auf möglichst störungsfreien und reibungslosen Videokonferenzen. In bestimmten Situationen ist darüber hinaus entscheidend, in Online-Formaten auch ein eigenes professionelles Bild abzugeben. Beispielsweise bei Beratungs- oder Bewerbungsgesprächen gilt genau wie in der „analogen“ Welt: der erste Eindruck zählt...

Tipp Nr. 1 | Licht: Setzen Sie sich ins richtige Licht:

Das Gesicht sollte im Verhältnis zum Hintergrund gut ausgeleuchtet sein. Dazu eignet sich natürliches Licht genauso wie künstliches Licht, allerdings kann die Mischung eine unnatürliche Farbstimmung hervorrufen. Entscheiden Sie sich im Zweifelsfall für eine der beiden Varianten. Im Falle von Kunstlicht, sollte die Lichtquelle seitlich oder von vorne platziert sein. Die Lichtquelle sollte eine möglichst große Fläche besitzen, damit keine harten Schatten im Gesicht entstehen. Bei Sonnenlicht oder punktförmigen Lichtquellen sorgt ein davor platzierter Diffusorstoff (transparenter Diffusorstoff) für eine weiche Beleuchtung.

Tipp Nr. 2 | Hintergrund:

Der Hintergrund sollte aufgeräumt und ansprechend sein, aber nicht dominieren oder ablenkend wirken. Hierbei ist zunächst eine im Verhältnis zum Gesicht geringere Ausleuchtung wichtig. Schattenbildung oder helle Lichtquellen im Hintergrund sollten vermieden werden. Wenn es nicht möglich ist den Hintergrund passend zu gestalten oder stattdessen ein einheitlicher Hintergrund im Corporate Design verwendet werden soll, bietet sich die „Greenscreen“-Technik an, die aus dem Wetterbericht im Fernsehen bekannt ist. Dazu wird ein grüner (oder auch blauer) Stoff hinter der Person aufgehängt, der es einer speziellen Software ermöglicht, die Person exakt auszuschneiden und ein anderes Bild in den Hintergrund einzufügen. Eine gute Kamera und eine gute Beleuchtung des Stoffes sind aber Voraussetzung. Videokonferenztools wie Zoom bieten zwar einen virtuellen Greenscreen an, dieser ist aber erkennbar unpräziser und fehleranfälliger.



Tipp Nr. 3 | Kamera:

Übliche Webcams liefern zwar auf dem Papier eine gute Auflösung, in der Praxis zeigen sie aber deutliche Schwächen in der Bildqualität. Ideal eignen sich stattdessen viele Spiegelreflex- oder spiegellose Kameras, sofern sie das Bild über HDMI ausgeben können. Über einen „HDMI zu USB Adapter“ gelangt das Bild in den PC und kann einfach als Webcam verwendet werden. Mit einer solchen Kamera ist es dann auch möglich, den Hintergrund unscharf zu stellen, um die Person weiter vom Hintergrund abzusetzen.

Tipp Nr. 4 | Bildaufbau:

Der wichtigste Aspekt beim Bildaufbau ist die Höhe der Kamera. Externe Kameras werden idealerweise direkt und mittig über dem Monitor platziert. Zur Befestigung der Kamera eignen sich sogenannte „Gorilla-Pods“ oder Mini-Stativ mit biegsamen Beinen. Damit sitzt die Kamera etwa auf Augenhöhe in Blickrichtung. Die Augen sollten im Bild etwa auf 2/3 der Bildhöhe liegen.

Tipp Nr. 5 | Ton:

Headsets, also Kopfhörer mit eingebautem Mikrofon, sind zwar tontechnisch gut geeignet, sehen aber nicht besonders gut aus. Eine Alternative ist die Nutzung von drahtlosen Ohrhörern wie beispielsweise Apple AirPods, die über Bluetooth auch mit einem PC verbunden werden können. Ist die Nutzung des eingebauten Mikrofons nicht möglich, muss ein separates Mikrofon angeschlossen werden. Gut geeignet sind Ansteck- oder Standmikrofone, wobei letztere auch auf einem Gelenkarm befestigt werden können. Wichtig ist, dass das Mikrofon dicht am Mund platziert wird, insbesondere wenn der Raum einen starken Hall aufweist oder Umgebungsgeräusche vorhanden sind.

Daniel Gering
Freiberuflicher Videograf

Diese Tipps gibt es auch als Video:





**HOLZBAU
ZIMMEREI
PAUL**

Holz in Bestform!

61479 Glashütten-Schloßborn • Im Buhles 10
Tel: 06174/63261 • info@holzbau-paul.de

■ Dachstühle	■ Pergolen	■ Balkone
■ Dachaufstockungen	■ Vordächer	■ Fassadenverkleidungen
■ Holzrahmenbau	■ Carports	■ www.holzbau-paul.de

Zum Klick gibt's uns:



www.holzbau-paul.de

Attraktive Förderungen bei Eigenheimsanierung

Die Maßnahmen unterstützen das nationale Klimaschutzprogramm 2030

Zu Jahresbeginn ist die neue „Bundesförderung effiziente Gebäude“ (BEG) gestartet. Die Bundesregierung bündelt nun ihre bisherigen Programme zur energetischen Sanierung von Gebäuden in einem modernisierten, vereinfachten und optimierten Förderangebot. Mit dieser Maßnahme sollen Anreize für Investitionen in Energieeffizienz und Erneuerbare Energien verstärkt und die Sanierungsrate im Gebäudebereich weiter gesteigert werden.

Folgende Fördermaßnahmen sind vorgesehen:

- Gebäudehülle (z.B. Außenwände, Dachflächen, Austausch von Türen und Fenstern) – mit 20%
- Anlagentechnik (z.B. Einbau, oder Optimierung raumlufttechnischer Anlagen) – mit 20%
- Erneuerbare Energien für Heizungen (z.B. Wärmepumpen, Biomasseanlagen, Hybridheizungen, Solarthermieanlagen) – mit 20-45%. (10% Bonus bei Austausch der Ölheizung)
- Anschluss an ein erneuerbares Gebäude- oder Wärmenetz – mit 30-45%
- Maßnahmen zur Heizungsoptimierung (z.B. hydraulischer Abgleich, Austausch der Heizungspumpe) – mit 20%



- Digitalisierungsmaßnahmen zur Verbrauchsoptimierung – mit 20%

Darüber hinaus sind auch die fachliche Planung, Baubegleitung und notwendige Umfeldmaßnahmen (z.B. Ausbau und Entsorgung einer Altheizung) förderfähig.

Alle geförderten Programme werden sowohl als Zuschuss- wie auch als Kreditförderung angeboten. Die Zuschüsse sind seit dem 01.01.2021 beim BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) zu beantragen. Anträge auf Kreditförderung sowie Kredit- oder Zuschussförderung (Tilgungszuschuss) können ab dem 01.07.2021 in Zusammenarbeit mit der Hausbank bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gestellt werden.

Wichtig:

Beachten Sie unbedingt die Fördervoraussetzungen. So z.B. die Einbindung eines Energie-Effizienz-Experten bei Maßnahmen an der Gebäudehülle oder die Stellung der Förderanträge vor Beginn der Umsetzung.

Birgit Götte
Immobilienmaklerin

Weitere Informationen unter:
www.freudl-immobilien.de
www.bafa.de und www.kfw.de

Fitness-Wege aus dem Winterschlaf

Der Shutdown sollte keinesfalls auch für den menschlichen Körper gelten

Wenig Bewegung und viel gutes Essen für die Seele – der sogenannte „Schweinehund“ macht es in Zeiten verordneter Häuslichkeit noch schwerer als sonst, die „guten Vorsätze“ noch vor der Frühjahrs- und Sommersaison zu verwirklichen. Doch sollte Corona keine Ausrede für ungesunden Lebenswandel sein. Es gibt Auswege aus dem „Winterschlaf“. Erste kleine Schritte dazu kann jeder selbst machen. Natascha Schmitt, Diplom-Sportwissenschaftlerin und Fitnesstrainerin aus Schloßborn, hat gute Tipps auf Lager:

In der Theorie ist den meisten Menschen natürlich klar, dass Sport und Bewegung wichtig für Gesundheit und Wohlbefinden sind. Dass man besser denken, neue Ideen entwickeln und neue Energie gewinnen kann, wenn man mit Sport den Arbeitsalltag durchbricht. Klar ist auch, dass gerade das Homeoffice der körperlichen Fitness entgegenwirkt. Zu wenig Bewegung und frische Luft, zu viel sitzende Tätigkeit, zurückgehende Muskulatur. Der Weg zum Kühlschrank ist so herrlich kurz, wenn einem die Decke auf den Kopf fällt. Und nein – wir haben keine Ausgangssperre!

Also nichts wie raus in die Natur, die doch gerade hier in der Gemeinde so schön ist, geeignete Laufschuhe an und los! Das funktioniert natürlich zu Zweit oder mit Coaching am besten, aber die Basis für mehr Fitness kann Jeder auch alleine legen. Der einfachste Weg ist Jogging oder Walking. Das geht überall und bietet eindeutige Vorteile:

- Nicht nur Herz-Kreislauf-System und Muskulatur, sondern auch das Immunsystem werden trainiert, das einen gewissen Schutz vor Bakterien und Viren bietet.
- Gefördert wird die Bildung von Hormonen wie Noradrenalin, Dopamin und Serotonin – mit positiven Auswirkungen auf Psyche und Stimmung.

- Stresssymptome, die gerade jetzt vermehrt auftreten, werden abgebaut.

- Frische Luft und Sonnenlicht fördern die Aufnahme von Vitamin D.

Zu Beginn empfiehlt die Fitness-Expertin, nicht zu übertreiben, lieber häufiger bzw. regelmäßiger nach draußen zu gehen. Zunächst nur 20 bis 30 Minuten zügiges Gehen und später im Wechsel je eine Minute abwechselnd Laufen und Gehen. Das sollte man z. B. dreimal pro Woche machen und zu Hause mit 1-2mal Gymnastik und Athletik (15 bis 30 Minuten) ergänzen. Und keine anschließenden „Belohnungen“ durch übermäßiges Essen. Am besten selbst kochen und dabei für eine gesunde Ernährung sorgen.

Und falls der „Schweinehund“ doch nicht so leicht im Alleingang zu überwinden ist, kann ein Personal Trainer als Coach und Motivator hilfreich sein, um nicht nur die richtige Lauftechnik zu erlernen, sondern auch in Sachen Fitness konsequent zu bleiben. Trotz des Lockdowns ist Personal Training momentan outdoor möglich. Natascha Schmitt bietet aber auch Online-Kurse für Trainingsübungen in den eigenen vier Wänden an. Weitere Informationen: www.nataschaschmitt.de



Sport in der Natur ist auch in der Pandemie möglich



Online-Kurse für angeleitete Trainingsübungen als Alternative

Das Team vom **Deutschen Haus** begrüßt Sie herzlich!

Wie für alle Selbstständigen ist die Situation auch für uns gerade alles andere als leicht...
Umso wichtiger ist es uns - LIEBE GÄSTE- ein großes DANKESCHÖN zu sagen!
Für Eure Treue & Unterstützung in der für uns alle schwierigen Zeit...

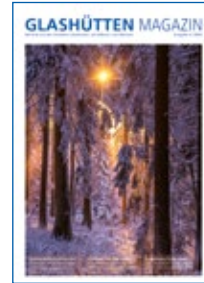
Telefon:
06082 / 3103

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA! R. Seel & Team

RESTAURANT - HOTEL - PENSION „Zum Deutschen Haus“ • Frankfurter Str. 18 • 61479 Glashütten Oberems
Abholservice: Di/Mi/Fr: 17-20 Uhr + Sa/So/Feiertags 11-14 und 17-20 Uhr • Aktuelle Speisekarte: www.zdhs.de

Unsere Ausgaben in 2020 - Danke an alle Leser und Unterstützer!

Diese Ausgaben und alle weiteren Ausgaben ab 2015 können als PDF auf der Website des Gewerbevereins online gelesen werden: www.gewerbeverein-glashuetten.de



IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Gewerbeverein Glashütten e. V.
c/o Pascal Kulcsar, Mühlweg 16A, 61479 Glashütten-Oberems, Tel.: 0179 7727018, pascal.kulcsar@flashlines.net

Projektleitung und Redaktion: PR Spezial, Mathias v. Bredow, Am Steinbruch 5, 61479 Glashütten,
Tel.: 06174 619021, bredow@pr-spezial.de

Anzeigenverkauf: Bitte richten Sie Ihre Anfragen und Anzeigenaufträge an media@glashuetten-magazin.de oder an die Projektleitung des GLASHÜTTEN MAGAZIN – s. o.

Gestaltung: becker design&communication, Anna-Nina Becker, Im Hirschgarten 2, 61479 Glashütten,
Tel.: 0171 6137910, anb@becker-design.com, www.becker-design.com, grafik@glashuetten-magazin.de

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Papier: FSC Naturpapier Weiß – der Umwelt zuliebe

Bildnachweis: S. 24: iStock @Alberto Masnovo, S. 23: iStock @fizkes
Alle sonstigen Bilder wurden uns mit freundlicher Genehmigung zur Verfügung gestellt.

Das **GLASHÜTTEN MAGAZIN** ist ein vierteljährlich erscheinendes Printmedium mit lokaler und regionaler journalistischer Berichterstattung über Themen aus den Bereichen Gemeindeleben, Vereine, Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Soziales, Umwelt und Ratgeber und fällt damit unter § 10 des Hessischen Pressegesetzes. Personenbezogene Daten in Wort und Bild im redaktionellen Teil werden ausschließlich zu journalistisch-redaktionellen Zwecken verarbeitet.

Termine: Ausgabe Nr. 2 / 2021 erscheint voraussichtlich am 4. Juni 2021. Redaktions- und Anzeigenschluss ist am 12. Mai 2021. Druckfähige Anzeigenvorlagen werden bis 17. Mai 2021 benötigt.

Sollten die untenstehenden Links aufgrund technischer Probleme einmal nicht funktionieren, so senden Sie uns gerne eine E-Mail. Wir versorgen Sie dann umgehend mit dem gewünschten Material.

Die aktuellen Media-
unterlagen finden
Sie hier:
www.gewerbeverein-glashuetten.de/wp-content/uploads/2021/02/2021_GM_Mediadaten.pdf



Das Buchungsformular
für Anzeigen finden
Sie hier:
www.gewerbeverein-glashuetten.de/wp-content/uploads/2021/02/GM_Anzeigenbuchung_2021.pdf



Die Online-Ausgabe
finden Sie hier:

Viel Spaß beim
online blättern!



Bundesförderung ab 2021:

Bis zu 55 % Förderung
für Heizen mit erneuerbaren Energien
bei Austausch einer Ölheizung

+ CO₂ Entlastung für unsere Umwelt
+ Zukunftssicher

Im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) fördert das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ab 1. Januar 2021 effiziente Technologien, welche auf Basis erneuerbarer Energien den Gebäudebereich mit Wärme und Kälte versorgen.

**Wärmeerzeuger
ohne fossile
Brennstoffe**



SOLARFOCUS
macht unabhängig

DK Solartechnik
Heizungstechnik
Sanitär
Biomasse-Heizung

Gerne informieren und beraten wir Sie auch persönlich:

Daniel Kinch
Limburger Straße 24a
61479 Glashütten

T: 0 61 74 / 25 97 500
F: 0 61 74 / 25 97 507

info@danielkinch.de
www.danielkinch.de



TEST-GUTSCHEIN
Entspannung auf Knopfdruck

Testen und erleben Sie das weltweit einzigartige **brainLight**-Wohlfühlerlebnis: Tiefenentspannung durch Licht, Ton und Shiatsu-Massage in unserem Showroom Hochtaunus. Alle Coronavorgaben werden selbstverständlich eingehalten. Einfach die Anzeige ausschneiden und zum Termin mitbringen.

Terminvereinbarung unter: 0151 44144144

MICHAEL LOHRE
Taunusblick 2a
61479 Glashütten

Telefon 06174 9694111
michael.lohre@brainLight.de
www.brainlight.de



brainLight®
LIFE IN BALANCE

IMMOBILIE VERKAUFEN – JETZT MIT SICHERHEIT!

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen! Dank neuester digitaler Technik, verkaufen wir Ihre Immobilie ohne Besichtigungstourismus. Die virtuelle Besichtigung lässt Ihren Schatz strahlen.



- VIRTUELLE 360 GRAD BESICHTIGUNG ohne Risiko für Interessenten und Bewohner
- INTERNATIONALE REICHWEITE durch unser Netzwerk Fine & Country
- ONLINE wird Ihre Immobilie weltweit gesehen
- VORQUALIFIZIERUNG potentieller Kaufinteressenten



06174 96100
claus-blumenauer.de

FINE & COUNTRY

Exklusive Immobilien weltweit · fineandcountry.com